

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 37

Artikel: Verwechselte Nord- und Südnachbarn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502851>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Haarwasser

FS



der Erfolgreichen

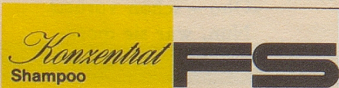
FS-Brennessel-petrol-Konzentrat - ein Spitzenprodukt vom Fachmann empfohlen!
Das einzige Haarwasser mit den Wirkstoff-Komplexen B, F und H und der FS-Garantie: **Haarausfall und Schuppen verschwinden — oder Geld zurück.**
Kurflasche Fr. 7.90
Standardflasche Fr. 5.90



Portraitfoto: Franco-Süssa, Ewald & Cie. AG, Frankfurt/Basel



FS-Konzentrat-Haarnähr-crème-Schock-Präparat gegen Haarausfall und für Haar-Neuwuchs.
Tube Fr. 7.90



FS-Konzentrat-Shampoo, das Spezial-Shampoo mit «Anti-Grise», erhält die natürliche Haarfarbe.
Spartube Fr. 3.-

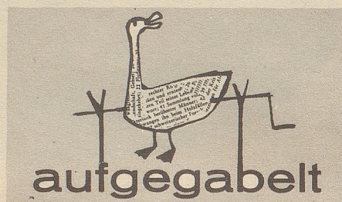
Vorschau auf Raumflugepoche

Wie werden einmal, rief der Physiker und Philosoph Lichtenberg vor bald zweihundert Jahren aus, unsere Namen hinter den Erfindern des Fliegens und dergleichen vergessen werden!
EM

Die schlaue Hausfrau

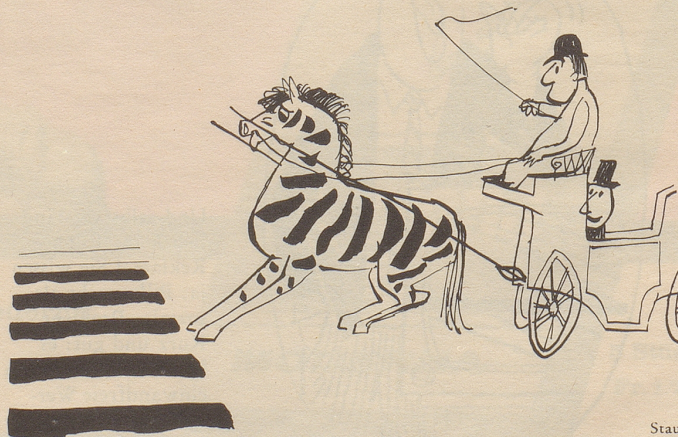
Die Gattin kommt mit Paketen vollbeladen nach Hause und erklärt dem erstaunten Ehemann treuherzig:

«Weisch ich ha tänkt, will s Gäld je länger je weniger wärt isch, es seig s bescht, wänn ichs sofort ausgabe ...»
bi



Der Föhn ist ein Zustand atmosphärischer Depression. Er raubt den Atem und den Lebenswillen, ruft dem Brechreiz und verursacht Kopfweh. Das alles beginnt mit einem Windlein, das jenseits der Alpen emporsteigt und sich an den Bergflanken warmreibt. Wenn es die Nordschweiz erreicht, trocknet es die Luft aus und erzeugt ein Vakuum, in dem die Leute leer schlucken. Dann beginnt eine Serie von Selbstmorden; die Patienten in den Spitätern sind außerstande, die Mikroben abzuwehren; und alle Leute fallen in Verzweiflung. Denn im Hirn des Gesunden öffnet der Föhn den Kreislauf der Angst: Schwierigkeiten sehen auf einmal wie Katastrophen aus und die Zukunft ist ein Klüngel von Ungeheuern. Morgen oder spätestens übermorgen fliegt bestimmt die Welt in die Luft, oder in der Schweiz versiegt das heiße Geld. Armut aber ist für die Schweizer ein Unglück, fürchterlich wie der Weltuntergang.

Tempo (Mailand)



Die Angst vor sich selbst

Stauber



wenn

Wenn wir am Automobilsalon dem Erfindungsgeist und den Bemühungen der Ingenieure, Techniker und Arbeiter die wohlverdiente Reverenz erweisen, so wollen wir nicht hinwegsehen über die Probleme des geistigen und körperlichen Wohlbefindens, das durch den Verkehr bedroht oder zerstört werden kann.

● Bundesrat Spühler

Wenn du vor der Kreuzung nicht stoppst, schreiben wir es deiner Witwe.

● Warnung in Amerika

Wenn heute auch bei uns die Straßen mit Autos fast verstopft sind, wenn man auch verhältnismäßig preiswert ein Auto kaufen kann, wenn die Motorisierung der Menschheit so rasch voranschritt, ist nicht zuletzt auch der diesjährige Jubilar, Henry Ford, schuld daran.

● Ueli (Genossenschaft)

Verwechselte Nord- und Südnachbarn

Einer meiner Bekannten war im Tessin in den Ferien. Bei seiner Rückkehr berichtet er mir ironisch: «s isch dänn noni so schlimm mit dere villdiskutierte Italianità; mer gset no en Huuffe Dessiner-Auto omenand fahre. Fascht jede zwöit hät es D-Schildli!»
as

Stimmt auch

Während eines Ausflugs fragt die Pfadführerin ein junges «Wölflein»: «Los jetzt, wänn du gäge Norde luegisch, und links vo dir isch Weschte, und rächts vo dir isch Oschte, was isch dänn hinder dir?»
Der Kleine: «Min Rucksack.» AC